

Übersicht

über die vom Ausschuss für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises in seiner 9. Sitzung am 28.11.2016 gefassten Beschlüsse:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	08/2016, Zustimmung	einstimmig
1.	Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 12.09.2016	Kenntnisnahme, S. 5	
2.	Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2017/2018 für das Kultur- und Sportamt sowie das Archiv und die Partnerschaften		
2.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 09.11.2016: Mittel des Schullandheimvereins zur Unterstützung von Fördervereinen nutzen	09/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 6
2.2.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 09.11.2016: Aufarbeitung der Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Colonia Dignidad	10/2016, Ablehnung	MB ./ 1 St., S. 7
2.3.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.11.2016: Auflistung barrierefreie Wanderwege	entfällt	
2.4.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 18.11.2016: Beethoven-Jubiläum ist große Chance auch für den Rhein-Sieg-Kreis	11/2016, Zustimmung	MB ./ 1 St., S. 8
2.5.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.11.2016: Haushaltsstellen Rheinischer Kunstpreis und Beethovenfest 2020	12/2016, Ablehnung	MB ./ 1 St., S. 9
3.	Beethovenfest 2016		
4.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.11.2016: Erweiterung der Grundsätze zur Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis	13/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 11
4.1.	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis: Antrag des Vereins antiFORM e. V. auf Bezuschussung des Tanztheater- und Performance-Projekts "Im Namen der Wellen"	13/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 11
5.	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises - Nachbesetzung des Redaktionsausschusses	14/2016, Zustimmung	einstimmig, S. 11

6.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil	s. Niederschrift, S. 12	
7.	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die in der 9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 28.11.2016 gefassten Beschlüsse:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:25 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg
Datum der Einladung: 17.11.2016
Einladungsnachtrag vom: 24.11.2016

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Norbert Chauvistré
 Frau Hildegard Helmes
 Herr Ivo Hurnik
 Herr Michael Solf

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Harald Eichner
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg
 Herr Björn Seelbach
 Frau Ursula Studthoff

i. Vertr. f. Bettina Bähr-Losse

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bientreu
 Herr Edgar Hauer

Kreistagsabgeordnete DIE LINKE

Herr Frank Kemper

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Frau Ursula Keusen-Nickel
 Frau Pinar Mercan
 Herr Wolfgang Müller
 Herr Markus Pütz

Sachkundige/r Bürger/innen FDP

Frau Dagmar Ziegner

Sachkundige/r Bürger/innen DIE LINKE

Herr Heinz Peter Schulz

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

VertreterInnen der Verwaltung:

Kultur- und Sportdezernent Thomas Wagner
Kreisverwaltungsdirektor Rainer Land
Kreisarchivdirektorin Dr. Claudia Arndt
Kreisamtfrau Inga Schmitz
Verwaltungsangestellte Alexandra Lingk

Schritfführerin

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Vorsitzender Eichner begrüßte die Anwesenden zur neunten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport.

Abg. Hurnik schlug vor, den Tagesordnungspunkt 2.3 von der Tagesordnung abzusetzen und zur weiteren Beratung bzw. Entscheidung in den Finanzausschuss weiterzuleiten, da der Beratungsgegenstand nicht in die Zuständigkeit des Kulturausschusses falle.

Die Verwaltung schlug vor, die Tagesordnung um Punkt 2.5 – Antrag der FDP-Kreistragsfraktion „Haushaltsstellen Rheinischer Kunstpreis und Beethovenfest 2020“ – zu erweitern. Die Tischvorlage war zuvor über die Fraktionen verteilt worden bzw. wurde den übrigen Anwesenden in der Sitzung ausgehändigt.

B.-Nr. 08/2016 Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, den Tagesordnungspunkt 2.3 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt außerdem, die Tagesordnung der heutigen Sitzung um den Tagesordnungspunkt 2.5 zu erweitern.

Abst.-Erg.: einstimmig

1	Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 12.09.2016	
---	--	--

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 12.09.2016 wurde allen Ausschussmitgliedern am 07.10.2016 übersandt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als anerkannt.

2	Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2017/2018 für das Kultur- und Sportamt sowie das Archiv und die Partnerschaften	
---	---	--

2.1	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 09.11.2016: Mittel des Schullandheimvereins zur Unterstützung von Fördervereinen nutzen	
-----	---	--

Vorsitzender Eichner stellte fest, dass Abg. Solf und er selbst aufgrund der Vorstandstätigkeit im Förderverein „Gedenkstätte Landjuden an der Sieg“ befangen seien und bei der Behandlung von TOP 2.1, bei dem es darum gehe, ein Viertel der bei der Auflösung des Schullandheimvereins dem Kreis zufließenden Mittel dem Förderverein für die Neukonzeptionierung und Modernisierung der Dauerausstellung zur Verfügung zu stellen, weder ein Beratungs- noch Stimmrecht hätten. Abg. Hurnik

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

übernahm für diesen TOP stellvertretend den Vorsitz.

In Ergänzung der Vorlage führte Abg. Hurnik aus, wie wichtig die Modernisierung der Gedenkstätte und die Neukonzeptionierung der Ausstellung seien. Aufgrund des vorliegenden Antrags ergebe sich die Möglichkeit, zusätzliche Mittel dafür zur Verfügung zu stellen. Für die essentiell wichtige Arbeit in diesem Haus sei dies auch ein positives Signal nach außen.

Abg. Herchenbach-Herweg begrüßte die geplante Aufwertung der Gedenkstätte, die gewiss neue Besucherinnen und Besucher anziehen werde. Des Weiteren erkundigte sie sich nach dem Zeitablauf und der voraussichtlichen Auftragssumme für die fachgerechte Sanierung des Fachwerkensembles.

Als Geschäftsführerin des Fördervereins „Landjuden an der Sieg e. V.“ zeigte sich Kreisarchivarin Dr. Arndt sehr erfreut darüber, dass nunmehr konkrete Aussichten auf Mittel für die Neugestaltung der Ausstellung bestünden. Es sei aber nach ersten Prognosen zu erwarten, dass 110.000 Euro nicht ausreichen würden.

Dezernent Wagner bezeichnete die Gedenkstätte als authentischen Ort, der auch ein Erlebnis für Schulklassen sei und museumspädagogisch vorzubringen sei. Die kurzfristig notwendige bauliche Sanierung des alten Fachwerkhauses sei eingeleitet. Die hierfür aufzubringenden Kosten seien vom konkreten Schadensbild abhängig und noch nicht bekannt. Ebenso wenig könne man derzeit verlässlich sagen, wieviel die anschließende Neugestaltung der Ausstellung kosten werde. Dass neben der hier zu verhandelnden Fördersumme noch weitere komplementäre Mittel benötigt würden, sei unbestritten.

Abg. Hurnik zeigte sich zuversichtlich, dass durch die Neukonzeption (private) Sponsoren und Zuschussgeber gewonnen werden könnten, sofern sie von dem Gesamtkonzept überzeugt seien. Möglicherweise sei auch der Landschaftsverband daran interessiert, die jüdische Ausstellung in besonderem Maße zu fördern.

Abg. Seelbach machte deutlich, wie wichtig es mit Blick auf die Gemeinnützigkeit des Vereins sei, dass das Finanzamt dem Förderverein die geplante Mittelverwendung gestatte und dass diese zeitnah erfolge. Kreisarchivarin Dr. Arndt versicherte, bereits mit Steuerfachleuten in Kontakt zu stehen und die Frage zu klären.

Abg. Seelbach verwies darauf, dass der Ausschuss für Schule und Bildungs koordinierung am 29.11.2016 darüber berate, wie die anderen drei Viertel des abrufbaren Betrages zu verwenden seien; er regte an, dabei ein Viertel für das Thema „Kunst an Schulen“ zu reservieren.

B.-Nr.
09/2016

Der Ausschuss Kultur und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der nach Abzug der vom Kreistag für andere Verwendungszwecke vorgesehenen Mittel verbleibende Rest des vom Schullandheimverein an den Rhein-Sieg-Kreis abzuführenden Finanzbetrags wird dem Förderverein „Gedenkstätte Landjuden an der Sieg“ für die Neukonzeptionierung und Modernisierung der Dauerausstellung zur Verfügung gestellt (rund 110.000 Euro).

Abst.-
Erg.:

einstimmig

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.2	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 09.11.2016: Aufarbeitung der Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Colonia Dignidad	
-----	--	--

Abg. Kemper erläuterte in Ergänzung des Antrags, dass die Summe von 20.000 Euro im Haushaltsplan 2017/2018 eingestellt werden solle, um die mögliche (externe) Aufarbeitung des Themas zu erleichtern. Er sei überzeugt davon, dass nach den jüngsten Äußerungen – auch durch Bundespräsident Gauck – und Verfehlungen des Auswärtigen Amtes vermehrt Anfragen zur „Colonia Dignidad“ an den Rhein-Sieg-Kreis herangetragen würden.

Abg. Herchenbach-Herweg bemerkte, dass wahrscheinlich noch weitaus mehr Mittel in die Hand genommen werden müssten, um eine lückenlose Aufklärung gewährleisten zu können. Es entziehe sich jedoch ihrer Kenntnis, ob nicht möglicherweise bereits an dem Thema gearbeitet worden sei oder werde.

Abg. Solf zeigte sich verwundert über den vorliegenden Antrag. Er verwies auf die umfangreiche Aufarbeitung der Vorgänge um die Colonia Dignidad und ihre Bezüge in den Rhein-Sieg-Kreis, die seit den späten 1970er Jahren erfolgt sei, hier vor Ort veranlasst und vorgebracht vor allem von der Jungen Union in Siegburg. Er verfüge über umfangreiche Informationen dazu. Außerdem verwies er auf die Arbeiten von Gero Gemballa, der bereits 1988 ein Buch darüber geschrieben habe.

Abg. Kemper erkundigte sich nach der öffentlichen Zugänglichkeit der von Abg. Solf genannten Informationen und schlug vor, diese dem Kreisarchiv in Kopie zur Verfügung zu stellen.

B.-Nr. 10/2016 Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten abzulehnen.

Abst.-Erg.: MB ./ 1 Stimme (DIE LINKE)

2.3	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 15.11.2016: Auflistung barrierefreie Wanderwege	
-----	--	--

entfällt

2.4	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN vom 18.11.2016: Beethoven-Jubiläum ist große Chance auch für den Rhein-Sieg-Kreis	
-----	---	--

Abg. Solf unterstrich, dass der Antrag die Bedeutung des Beethovenjubiläums für den Rhein-Sieg-Kreis würdige und auf seiner Grundlage nunmehr ein weiterer wichtiger Schritt zu einer Beteiligung des Kreises getan werde. Der Kreis stehe zum gemeinsamen Projekt; dies möge man auch in Bonn anerkennen und deutlich handeln.

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Auf die entsprechende Frage der Abg. Herchenbach-Herweg erläuterte Dezernent Wagner, dass im Haushaltsplanentwurf bislang jeweils 10.000 Euro für das Beethovenjubiläum eingestellt seien. Dieser Betrag erhöhe sich nun um 65.000 Euro auf 75.000 Euro jährlich. Hiervon unabhängig sei weiterhin der Zuschuss für das alljährliche Beethovenfest in Höhe von 50.000 Euro p. a. veranschlagt.

Abg. Hurnik ergänzte, dass der Betrag in Höhe von 75.000 Euro für den Geschäftsbetrieb der Beethoven Jubiläums GmbH bereitgestellt werde. Deren Aufgabe sei es, gemeinsam mit den kommunalen Partnern ein Konzept für die Würdigung Beethovens sowie die Organisation und das Programm des Jubiläums zu erstellen.

Dezernent Wagner führte aus, dass im Oktober auf Kreisebene ein Workshop mit den kreisangehörigen Kommunen und den Musikschulen stattgefunden habe. Dabei seien folgende drei programmatische Leitlinien für das Beethovenjubiläum im Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet worden, die nun konkretisiert werden müssten:

Beethoven und Natur – mit vielfältigen Bezügen zu besonderen Orten, Stimmungen, Bildern, die sich z.B. durch einen Wanderweg verknüpfen lassen, aber auch zu besonderen Spielstätten, Vermittlungs- und Veranstaltungsformaten im Freien („draußen“)

Musikalische Früherziehung – mit dem Anspruch, Kindern und Jugendlichen einen neuen, interaktiven und erlebnisreichen Zugang zu Beethoven und seiner Musik zu ermöglichen, im Idealfall über verschiedene Altersstufen hinweg und durch Vernetzung der Musikschulen als zentrale Akteure und Umsetzungsträger

Orgelkultur – mit dem Anspruch, eine Modellregion für alle Facetten klassischer und moderner Orgelmusik zu werden und dazu die zur Verfügung stehenden Spielstätten ebenso zu nutzen wie die Bezüge zum Orgelbau in Bonn.

B.-Nr.
11/2016

Der Ausschuss Kultur und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis sieht das Beethoven-Jubiläum im Jahr 2020 als große Chance und beteiligt sich daher in den Jahren 2017 und 2018 mit jeweils 75.000 Euro an den Vorbereitungen vorwiegend zur Unterstützung der von Bund, Land, Stadt Bonn und Kreis gemeinsam getragenen Beethoven Jubiläums GmbH. Es wird ein Sperrvermerk zugunsten des Kultur- und des Finanzausschusses angebracht.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zusammenarbeit in Kreis und Region sowie mit Land und Bund¹ weiterzuentwickeln und Vorschläge für nachhaltige Projekte im Rhein-Sieg-Kreis unter Einbeziehung der Städte und Gemeinden vorzulegen.

¹Redaktionelle Richtigstellung

Abst.-
Erg.:

MB ./ 1 Stimme (DIE LINKE)

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

2.5	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 28.11.2016: Haushaltsstellen Rheinischer Kunstpreis und Beethovenfest 2020	
-----	---	--

Hinsichtlich des Rheinischen Kunstpreises bemängelte SkB Ziegner die fehlende Resonanz in der Presse und zeigte in Ergänzung des vorliegenden Antrags die Möglichkeit auf, anstelle des Kunstpreises im Jahr 2018 einen Wettbewerb auszuschreiben, an dem sich die Schulen aus dem Kreisgebiet thematisch mit Beethoven auseinandersetzen könnten. Ein solcher Wettbewerb könne auch als Hinführung auf das Jubiläumsfest dienen, für dessen Gelingen eine frühzeitige Vorbereitung und die breite Akzeptanz der Bevölkerung unabdingbar seien.

Abg. Seelbach bedankte sich für den Anstoß und schlug vor, den Rheinischen Kunstpreis 2020 einmalig mit einer Beethoven-spezifischen Ausrichtung zu versehen – nicht um den Preis abzuschaffen, sondern zu erhalten und sogar aufzuwerten. Auf diese Weise könnten gleich mehrere Künstler/innen gleichzeitig eingebunden werden. Ergebnisse dieser themenspezifischen Arbeiten könnten in einer Mappe und/oder Ausstellung münden.

Abg. Bientreu sprach sich dafür aus, es bei der alle zwei Jahre erfolgenden Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises zu belassen. Sie warnte davor, nunmehr alle kulturell behafteten Themen ausschließlich auf Beethoven zu fokussieren.

Abg. Solf stimmte seiner Vorrednerin zu und bat nachdrücklich darum, den „Kunstpreis des Rhein-Sieg-Kreises“ in seiner bisherigen Form zu belassen. Er äußerte außerdem die Bedenken, dass der Landschaftsverband als Kooperationspartner möglicherweise mit einer alternativen Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises nicht einverstanden sei.

Abschließend bat Abg. Hurnik die Verwaltung, bei der Präsentation des kommenden Kunstpreisträgers auf eine bessere Vermarktung zu achten.

B.-Nr. 12/2016 Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion abzulehnen.

Abst.-Erg.: MB ./ 1 Stimme (FDP)

3	Beethovenfest 2016	
---	--------------------	--

Bezugnehmend auf die der Einladung beigelegte Pressemitteilung des Beethovenfestes Bonn stellte SkB Keusen-Nickel die dort so bezeichneten „sozialverträglichen Eintrittspreise“ in Frage und machte deutlich, dass vor allem jungen Menschen der Zugang zur klassischen Musik ermöglicht werden müsse, beispielsweise durch Freikarten oder öffentliche Generalproben.

Abg. Seelbach unterstützte das Anliegen. Er fragte, ob der Verwaltung Erklärungen für den erkennbaren Rückgang der Auslastung bekannt seien.

SkB Ziegner verwies darauf, dass es bereits Ermäßigungen für Schüler und Studen-

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

ten gebe und nicht allein der Eintrittspreis darüber entscheide, ob ein Programm angenommen werde. Auch sie sprach sich für öffentliche Generalproben aus.

Vorsitzender Eichner erwähnte das Beispiel der „Happy Hour“ in der Kölner Philharmonie. Hier werde klassische Musik zu sehr attraktiven Konditionen angeboten. Er halte es im Übrigen für sehr wichtig und notwendig, anspruchsvolle Programme zu erklären und verständlich zu vermitteln.

Dezernent Wagner bemerkte, dass der Rückgang der Auslastung des letzten Beethovenfestes durchgängig festzustellen sei, unabhängig vom Aufführungsort. Dies lasse die Aussage zu, dass es an den Spielstätten im Rhein-Sieg-Kreis nicht gelegen habe. Gewisse Schwankungen in der Auslastung seien nicht ungewöhnlich. Aber es gäbe auch Stimmen, die auf eine andere programmatische Ausrichtung unter der neuen Intendanz verwiesen, die eher ein anspruchsvolles Publikum ansprache. Aus eigener Erfahrung wisse er, dass durchaus auch junge Menschen bei den Konzerten anwesend seien; er habe auch erfahren, wie schwierig die Vermittlung von Programminhalten sei. Man müsse die Entwicklung weiter beobachten und ggf. vertiefend analysieren. In der Frage der öffentlichen Generalproben habe er Konsens wahrgenommen; dies werde man an die Geschäftsführung herantragen.

4	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.11.2016: Erweiterung der Grundsätze zur Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

Auf die entsprechende Frage von SkB Ziegner erläuterte Abg. Seelbach, unter barrierefreien Zugängen sei auch beispielsweise die Bereitstellung von Hilfsmitteln für seh- oder hörgeschädigte Menschen (z. B. Gebärdendolmetscher, Blindenschrift etc.) zu verstehen.

KVD Land schlug eine Formulierung in Ergänzung der Förderrichtlinien um einen sechsten Punkt vor.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss:

B.-Nr.
13/2016

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, die am 11.11.2011 verabschiedeten „Grundsätze zur Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis“ wie folgt zu erweitern:

Im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel ist die Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises daran ausgerichtet,

- Kinder, Jugendliche und Familien in ihrem kulturellen Handeln zu stärken,
- ehrenamtliches / bürgerschaftliches Engagement im kulturellen Bereich zu fördern,
- die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises in ihrer Kulturarbeit zu unterstützen,
- die kulturelle Identität des Kreises und die Identifikation der Menschen mit Kreis und Region zu stärken,
- Kultur erfahrbar zu machen und Menschen für Kultur zu sensibilisieren,
- Barrieren zu überwinden und Menschen die kulturelle Teilhabe zu ermöglichen

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

oder zu erleichtern, deren Teilhabemöglichkeiten eingeschränkt sind (Grundsätze der Integration und der Inklusion).

Anmerkung der Verwaltung:

Die nunmehr geltenden Richtlinien sind als Anhang beigelegt.

Abst.- einstimmig
Erg.:

4.1	Förderung des kulturellen Lebens durch den Rhein-Sieg-Kreis: Antrag des Vereins antiFORM e. V. auf Bezuschussung des Tanztheater- und Performance-Projekts "Im Namen der Wellen"	
-----	--	--

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport den folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, antiFORM e. V. für das bereits im
13/2016 Siegburger Bahnhof veranstaltete Tanztheater- und Performance-Projekt „Im Namen der Wellen“ einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von 500,- Euro zu gewähren.

Abst.- einstimmig
Erg.:

5	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises - Nachbesetzung des Redaktionsausschusses	
---	---	--

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss:

B.-Nr. Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, das Kreistagsmitglied Edgar Hauer in
14/2016 den Redaktionsausschuss für das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises zu berufen.

Abst.- einstimmig
Erg.:

6	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

KAF Schmitz informierte über die erfolgreiche achte Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises, bei der 361 zum Teil hochrangige Bewerbungen eingegangen seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Unter den Einsendungen waren unter anderem 73 aus Köln, 50 aus Düsseldorf, 49 aus dem Rhein-Sieg-Kreis, 23 aus Bonn und 17 aus dem Rhein-Kreis Neuss.

Die Hauptjury unter Vorsitz von Frau Dr. Uelsberg traf am 5. Dezember 2016 einstimmig ihre Entscheidung: Masoud Sadedin ist der neue Preisträger. Geboren 1956 in Semnan (Iran), lebt und arbeitet er in Troisdorf.

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KAF Schmitz gab den Dank der Initiatoren des Bergischen Jazz-Workshops für die in der Sitzung des Ausschusses vom 14.06.2016 beschlossenen (letztmaligen) Förderung weiter. Über das Stipendium konnten einige Jugendliche für den Jazz gewonnen werden.

KVD Land berichtete, dass der Landrat des Partnerkreises Bunzlau, Dariusz Kwásniewski, aufgrund einer neurologischen immer stärker voranschreitenden Krankheit seit dem zweiten Halbjahr 2015 in seinen Dienstgeschäften zunehmend eingeschränkt worden sei und am 14. November 2016 sein Amt niedergelegt habe. Der Kreistag habe Karol Stasik, seinen langjährigen Vorsitzenden, zum neuen Landrat gewählt. Vorher habe sich eine neue Koalition im Kreistag gebildet, die sich aus der bürgerlich-liberalen Plattform, den Sozialdemokraten, einer Abspaltung der Bauernpartei sowie einer Gruppe um den Bürgermeister von Bunzlau, Piotr Roman, zusammensetze.

KVD Land teilte mit, dass die Honorarvereinbarung mit dem Projektleiter des Leistungssportzentrums zum 31.12.2016 auslaufe. Die Finanzierungsvereinbarung mit dem Landessportbund sei hingegen bis zum 30.06.2017 geschlossen. Nach der als abgeschlossen anzusehenden Aufbauarbeit sei beabsichtigt, die Arbeit in stärkerer Anlehnung an den Kreissportbund bzw. Stadtsportbund Bonn fortzuführen. Der Landessportbund habe jedoch seine weitere Unterstützung verbindlich nur bis zum 31.12.2017 zugesagt. Unter dieser Voraussetzung sei es schwierig bis nahezu unmöglich, die Anschlussarbeit sicherzustellen. Diesbezüglich müssten erneute Gespräche mit dem Landessportbund geführt werden, um eine Perspektive für das Leistungssportzentrum über das Jahr 2017 hinaus zu erlangen.

SkB Müller berichtete, dass Landrat a. D. Kühn aus seinen RWE-Aufsichtsratsbezügen seinerzeit rund 100.000,- Euro für die Flüchtlingsarbeit der Sportvereine zur Verfügung gestellt habe. Eine von dem Hauptausschuss des Kreissportbundes berufene Jury habe zwischenzeitlich zum dritten Mal getagt. Mittlerweile seien 50 Sportvereine und vierzehn Städte- und Gemeindegemeinschaften unterstützt worden (für Sportbekleidung, Sportmaterial, Schwimmkurse, Trainer etc.). Etwas weniger als die Hälfte des Ursprungsbetrages stehe noch zur Verfügung.

Auf die Frage der Abg. Herchenbach-Herweg nach dem Sachstand des Projektes „Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen“ teilte KVD Land mit, dass vor dem Vertragsabschluss mit der Universität Münster, die das Projekt federführend betreuen sollte, erhebliche Mehrkosten infolge von Umsatzsteuerzahlungen und Verwaltungskostenzuschlägen geltend gemacht worden wären, von denen bis dato keine Rede war. Dies hätte zu einer starken Beschneidung des eigentlichen Forschungsetats geführt.

Inzwischen habe der Landschaftsverband angeboten, die Federführung zu übernehmen und eine Konstruktion vorzuschlagen, die diese Mehrbelastungen vermeide. Ziel der Verwaltung sei es nun, einen Kooperationsvertrag mit dem Landschaftsverband zu schließen, der eine inhaltsgleiche Abwicklung des Projekts sicherstelle.

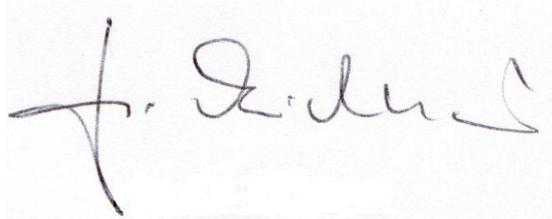
Ende des öffentlichen Teils

9. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

7	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.



Harald Eichner
Vorsitzender

Inga Schmitz
Schriftführerin